

Presseinformation

2008 werden fast 9 Millionen Digitalkameras verkauft

- Durchschnittspreis bei rund 230 Euro
- Markt wächst 2009 voraussichtlich um 2,3 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro
- 7 Prozent besitzen eine digitale Spiegelreflexkamera

Berlin, 19. September 2008

In Deutschland werden in diesem Jahr 8,9 Millionen Digitalkameras verkauft, 4 Prozent mehr als 2007. Der Umsatz wird voraussichtlich stabil bei 2 Milliarden Euro liegen und 2009 um 2,3 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro steigen. Das gab der BITKOM im Vorfeld der Messe Photokina bekannt. Basis ist eine aktuelle Studie der Gesellschaft für Konsumforschung im Auftrag des European Information Technology Observatory (EITO). „Zwar ist der durchschnittliche Verkaufspreis bei Digitalkameras in den vergangenen Jahren leicht gesunken – von 253 Euro im Jahr 2006 über 240 Euro im Jahr 2007 auf nun rund 230 Euro. Doch stehen Digitalkameras weiterhin für fast 16 Prozent des gesamten Marktes für Consumer Electronics“, sagt BITKOM-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer.

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Marc Thylmann
Pressesprecher
Technologien & Dienste
Tel.: +49.30.27576-111
Fax: +49.30.27576-51-111
m.thylmann@bitkom.org

Michael Schidlack
Bereichsleiter
Consumer Electronics &
Digital Home
Tel.: +49.30.27576-232
Fax: +49.30.27576-51-232
m.schidlack@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder



Verbraucher achten beim Kauf nicht mehr nur auf die Pixelzahl, sondern verstärkt auf neue Funktionen wie computergesteuerte Gesichtserkennung mit intelligentem Autofokus, den so genannten Smile Shot, Bild-

Presseinformation

2008 werden fast 9 Millionen Digitalkameras verkauft

Seite 2

nachbearbeitungsfunktionen und Verwackelungsschutz. Auch Ausstattungsmerkmale wie W-Lan-Schnittstellen, UMTS sowie intelligente Funktionen beim Wiedergeben und Archivieren wie das so genannte Geotagging gewinnen an Bedeutung. Dabei werden Bilder automatisch mit geografischen Koordinaten versehen. Zudem steigen viele ambitionierte Hobbyfotografen auf digitale Spiegelreflexkameras um. Apparate mit Basisausstattung hingegen erhalten verstärkt Konkurrenz von Mobiltelefonen mit eingebauten hochauflösenden Kameras.

Entsprechend nimmt die Ausstattung deutscher Haushalte mit Digitalkameras weiter zu. Dies zeigen die Ergebnisse einer repräsentativen und exklusiven Haushaltsbefragung von TechConsult im Auftrag des BITKOM. Dabei wurden im Juni 1000 Haushalte befragt. 54 Prozent aller Haushalte besitzen demnach mindestens eine Digitalkamera, knapp 7 Prozent der Haushalte verfügen über eine digitale Spiegelreflexkamera, gut 50 Prozent über eine digitale Kompakt-Kamera (Mehrfachnennungen waren möglich).

Laut Studie schauen sich bereits 28 Prozent der befragten Personen ab 10 Jahre Digitalfotos auch auf dem Fernseher an. Weitere 34 Prozent interessieren sich dafür. Digitalkameras mit über 2 Megapixeln liefern dabei Bilder in hochauflösender Qualität. Ihre Bilder kommen am besten auf HD-ready-Fernsehern zur Geltung. Digital-Kameras mit einem explizit HD-tauglichen Ausgang – einer so genannten HDMI-Schnittstelle – können direkt an das TV-Gerät angeschlossen werden. Einige hochauflösende Fernseher haben einen eingebauten Kartenleser, in den die Speicherkarten der Digitalkamera gesteckt werden können. Oder sie verfügen eventuell über einen USB-Anschluss, mit dem ein externer Kartenleser mit dem Fernseher verbunden werden kann.

60 Prozent aller Nutzer von Digitalkameras lassen Abzüge erstellen (2007: 54 Prozent), 47 Prozent drucken ihre Bilder selbst aus (2007: 44 Prozent). Jeder fünfte Nutzer lässt Fotobücher anfertigen, die er am Computer gestaltet hat (2007: 10 Prozent). Jeder zehnte Nutzer lässt

Presseinformation

2008 werden fast 9 Millionen Digitalkameras verkauft

Seite 3

Geschenkartikel wie Tassen oder T-Shirts mit seinen digitalen Bildern bedrucken.

Anders als bei digitalen Fotoapparaten ist der Markt bei digitalen Camcordern leicht rückläufig. 2008 wird ein Umsatz von 291 Millionen Euro erwartet, das sind circa 6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.200 Unternehmen, davon 900 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.